



(10) **AT 515301 B1 2015-08-15**

(12)

Patentschrift

(21) Anmeldenummer: A 464/2014
(22) Anmeldetag: 11.06.2014
(45) Veröffentlicht am: 15.08.2015

(51) Int. Cl.: **A47B 81/00** (2006.01)
E06B 7/28 (2006.01)
A47H 27/00 (2006.01)

(56) Entgegenhaltungen:
DE 3101602 A1
DE 8620392 U1
DE 102004039090 A1

(73) Patentinhaber:
Kravutske Stefan Dipl.Ing.
1150 Wien (AT)

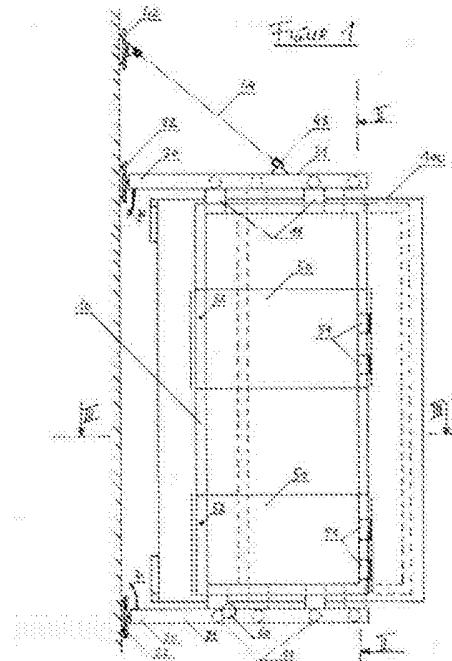
(54) **Vitrinen-Laden-Vorrichtung**

(57) Eine im Innenbereich oder im Außenbereich in einer Nischenleibung oder neben einer Nische montierte Vitrinen-Laden-Vorrichtung zum Verschwenken einer Vitrine, die aus einer Kastenkonstruktion (10) besteht und die entweder parallel vor eine Nische positioniert, normal zur Nische verschwenkt, oder aus dem Nischenbereich parallel neben die Nische verschwenkt werden kann.

Die Kastenkonstruktion (10) rollt verschiebbar in zwei Profilschienen (31, 21), die je auf einem oberen und einem unteren Ladenband (30, 20) aufgeschraubt sind (siehe Figur 1). Die Ladenbänder hängen drehbar auf einem oberen und einem unteren Wandlager (32, 22). Das obere Ladenband ist wahlweise mittels Spannschloss (43) und Drahtseil (44) von dem darüber fixierten drehbaren Wandlager (42) abgehängt.

Fixierschrauben (60) ermöglichen eine unverschiebbare Positionierung der Kastenkonstruktion am unteren Ladenband (20).

An allen Rahmenkastenseiten sind Plexiglas-Scheibenelemente (50) oder Echtglas-Scheibenelemente auf die Rahmenprofile (10) aufgeschraubt, wobei die Plexiglas-Scheibenelemente oder Echtglas-Scheibenelemente der Kastenfrontseite mittels auf die Rahmenprofile aufgeschraubter Drehscharniere (51) mit Verschlussbeschlägen (52) zu öffnen und wieder zu verschließen sind.



AT 515301 B1 2015-08-15

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Vitrinen-Laden-Vorrichtung zum Verschwenken einer Vitrine, die aus einer Kastenkonstruktion besteht und die in einer Nischenleibung oder neben einer Nische (z.B. Fenster/Tür) aufgehängt ist. Mit der Vitrinen-Laden-Vorrichtung wird die Vitrine (Vitrinen-Laden) entweder parallel vor eine Nische positioniert, oder um 90 Grad, normal zur Nische, verschwenkt oder aber aus dem Nischenbereich um 180 Grad, parallel neben die Nische verschwenkt, sodass die Nutzungsmöglichkeiten eines Fensters oder einer Tür freigegeben sind.

[0002] Die dreh- und verschiebbare Kastenkonstruktion (z.B. ein Blumen-Vitrinen-Laden, ein Souvenir-Vitrinen-Laden) ist aus einem, zwei oder aus mehreren Rahmenkästen modulartig zusammengefügt. Die Kastenkonstruktion rollt, mittels am oberen und unteren Rahmenkasteboden befestigter Schiebebeschläge, verschiebbar in Profilschienen zweier Ladenbänder, die drehbar auf einem oberen und einem unteren Wandlager hängen. Das obere Ladenband ist wahlweise mittels Spansschloss und Drahtseil von einem darüber fixierten Wandlager abgehängt. Die Wandlager sind entweder in der Nischenleibung oder neben der Nische befestigt. Auf die Rahmenkastenkonstruktion sind Plexiglas- Scheibenelemente oder Echtglas-Scheibenelemente aufgeschraubt. Die Plexiglas- Scheibenelemente oder Echtglas-Scheibenelemente der Kasten-Frontseite sind mittels auf die Rahmenkastenprofile aufgeschraubter Drehscharniere mit Verschlussbeschlägen zu öffnen und wieder zu verschließen.

[0003] Solche Vitrinen-Laden-Vorrichtungen zum Verschwenken von Vitrinen werden im Inneneinsatz oder im Außeneinsatz von Wohnräumen bzw. Klassen-, Gastronomie- oder Büroräumen montiert.

[0004] Die Vitrinen-Laden-Vorrichtungen können als Dekorationselement, als Sonnen- bzw. auch als Sichtschutzelement (z.B. Rollläden mit Foto-Druck versehen) dienen und sind den individuellen Bedürfnissen entsprechend positionierbar. Dazu werden die Vitrinen-Laden-Vorrichtungen entweder parallel vor eine Nische (z.B. Fenster/Tür) oder normal zur Nische oder parallel neben eine Nische gedreht und verschoben. Wird die Vitrinen-Laden-Vorrichtung zum Beispiel von einem Fenster/Tür weggeschwenkt, so ist ein völlig freier Fenster/Tür-Querschnitt freigegeben und das Fenster/Tür ist entsprechend seiner Öffnungsarten (drehen, kippen, schieben) uneingeschränkt bedienbar.

BEKANNTE VITRINEN ODER LADEN-VORRICHTUNGEN

[0005] Gemeinhin übliche Vitrinen sind als Stand- oder als Hänge-Vitrinen in Verwendung.

[0006] Andererseits sind heute Fensterladen-Vorrichtungen bekannt, die im Außeneinsatz seitlich neben dem Fenster montiert, als geschlossener Fensterladen oder als Fensterladen mit Sicht- und Sonnenschutzlamellen vor das Fenster geschwenkt oder neben das Fenster parallel zur Hauswand ausgeschwenkt werden können. Solche Fensterladen-Vorrichtungen können mit verschiedenen Anschlagarten entweder an der Hauswand oder in der Fensterleibung am Fensterstock befestigt werden.

[0007] Heute wird auch verstärkt der Klapp-, Schiebe- und Faltschiebeläden eingebaut, wobei die unterschiedlichsten Materialkombinationen aus Holz, Aluminium, Kupfer oder Lochblech zum Einsatz kommen können.

NACHTEILE BEI BEKANNTEN VITRINEN ODER LADENVORRICHTUNGEN

[0008] Die Stand-Vitrine steht mit dem Vitrinenboden oder mit den Vitrinen-Füßen starr am Boden und kann nur schwer manipuliert werden. Die Hänge-Vitrine ist starr an einer vertikalen Wand oder Nische befestigt.

[0009] Gemeinhin übliche, im Außenbereich montierte Fenster/Tür-Läden sind die Dreh-Läden, die Schiebe-Läden und die Klapp-Läden. Die Dreh-Läden hängen auf Laden-Scharnieren und sie werden um eine Drehachse vor das Fenster/die Tür oder seitlich neben das Fenster/die Tür

gedreht, ein zusätzliches Verschieben der Ladenelemente ist nicht möglich. Schiebeläden und Faltschiebeläden werden entlang von Profilen, die unter bzw. über einem Fenster/einer Tür an der Hauswand befestigt sind, vor das Fenster/die Tür oder seitlich neben das Fenster/die Tür geschoben, ein sehr großer Platzbedarf ist hierfür erforderlich.

[0010] Weiters sind auch Kasten- bzw. Regalkonstruktionen bekannt (z.B. DE 3101602 A1 oder DE 8620392 U1), die oben und unten drehbar an einem oberen und einem unteren Wandlager neben einem Fenster aufgehängt sind. Die Möglichkeiten einer Positionierung der Kasten- bzw. Regalkonstruktion sind dabei jedoch beschränkt.

VORTEILE DER VITRINEN-LADEN-VORRICHTUNG

[0011] Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine im Innenbereich oder im Außenbereich, in einer Nische, wie z.B. Fenster/Tür, montierte, leicht bedienbare, den individuellen Bedürfnissen, bezüglich erforderlicher Positionierung, gerecht werdende und zugleich platzsparende Vitrinen-Laden-Vorrichtung zum Verschwenken einer Vitrine zur Verfügung zu stellen.

[0012] Die Lösung der Aufgabe erfolgt erfindungsgemäß mit den Merkmalen des Anspruchs 1.

[0013] Bei der erfindungsgemäßen Vitrinen-Laden-Vorrichtung zum Verschwenken einer Vitrine rollt eine Kastenkonstruktion, mittels am oberen und unteren Rahmenkastenboden befestigter Schiebebeschläge, verschiebbar in Profilschienen zweier Ladenbänder, die drehbar auf einem oberen und einem unteren Wandlager hängen, wobei das obere Ladenband wahlweise mittels Spannschloss und Drahtseil von einem darüber fixierten Wandlager abgehängt ist. Durch die Schiebe- und Drehmöglichkeit wird die Kastenkonstruktion aus der Position „parallel vor der Fenster-Nische“, in die Positionierung „normal zur Nische“ oder „parallel neben die Nische“, verschwenkt und es werden der Zugang und die Bedienbarkeit eines Fensters oder einer Tür uneingeschränkt ermöglicht (drehen, kippen, schieben). Insbesondere kann die Kastenkonstruktion erforderlichenfalls auch normal zur Nische aus dem Bereich des geöffneten Fensterflügels geschoben werden.

[0014] Weitere Gestaltungsmöglichkeiten der Erfindung ergeben sich aus den Unteransprüchen. Die Erfindung wird anhand eines Ausführungsbeispiels in der Beschreibung zu den Figuren 1 bis 3 näher erläutert.

FIGUREN

[0015] FIGUR 1 zeigt als Ansicht ein Ausführungsbeispiel einer Vitrinen-Laden-Vorrichtung, die vor das Fenster geschwenkt ist.

[0016] FIGUR 2 zeigt, entsprechend Schnittlinie II-II, einen Schnitt durch die Vitrinen-Laden-Vorrichtung und das Fenster.

[0017] FIGUR 3 zeigt, entsprechend Schnittlinie III-III, einen Schnitt durch die Vitrinen-Laden-Vorrichtung und das Fenster.

[0018] Die Vitrinen-Laden-Vorrichtung zum Verschwenken einer Vitrine vor ein Fenster 100 ist zum Beispiel folgendermaßen aufgebaut: Am oberen und unteren Kastenboden der Rahmenkastenkonstruktion 10 sind Schiebebeschläge 11 befestigt. Die Räder der Schiebebeschläge 11 rollen in Profilschienen 31 und 21, die auf einem oberen Ladenband 30 und einem unteren Ladenband 20 befestigt sind. Die Ladenbänder 20, 30 hängen drehbar auf einem oberen Wandlager 32 und einem unteren Wandlager 22. Wahlweise wird das obere Ladenband 30 mittels eines Spannschlusses 43 und eines Drahtseils 44 von einem oberhalb fixierten drehbaren Wandlager 42 abgehängt.

[0019] Die Kastenkonstruktion 10 besteht aus einem oder aus mehreren modulartig zusammengesetzten Rahmenkästen. Die Rahmenkästen werden aus Winkelprofilen (Alu, Edelstahl oder Stahl) zusammengesetzt.

[0020] Mit Fixierschrauben 60 lässt sich die Kastenkonstruktion unverschiebbar am Ladenband 20 positionieren.

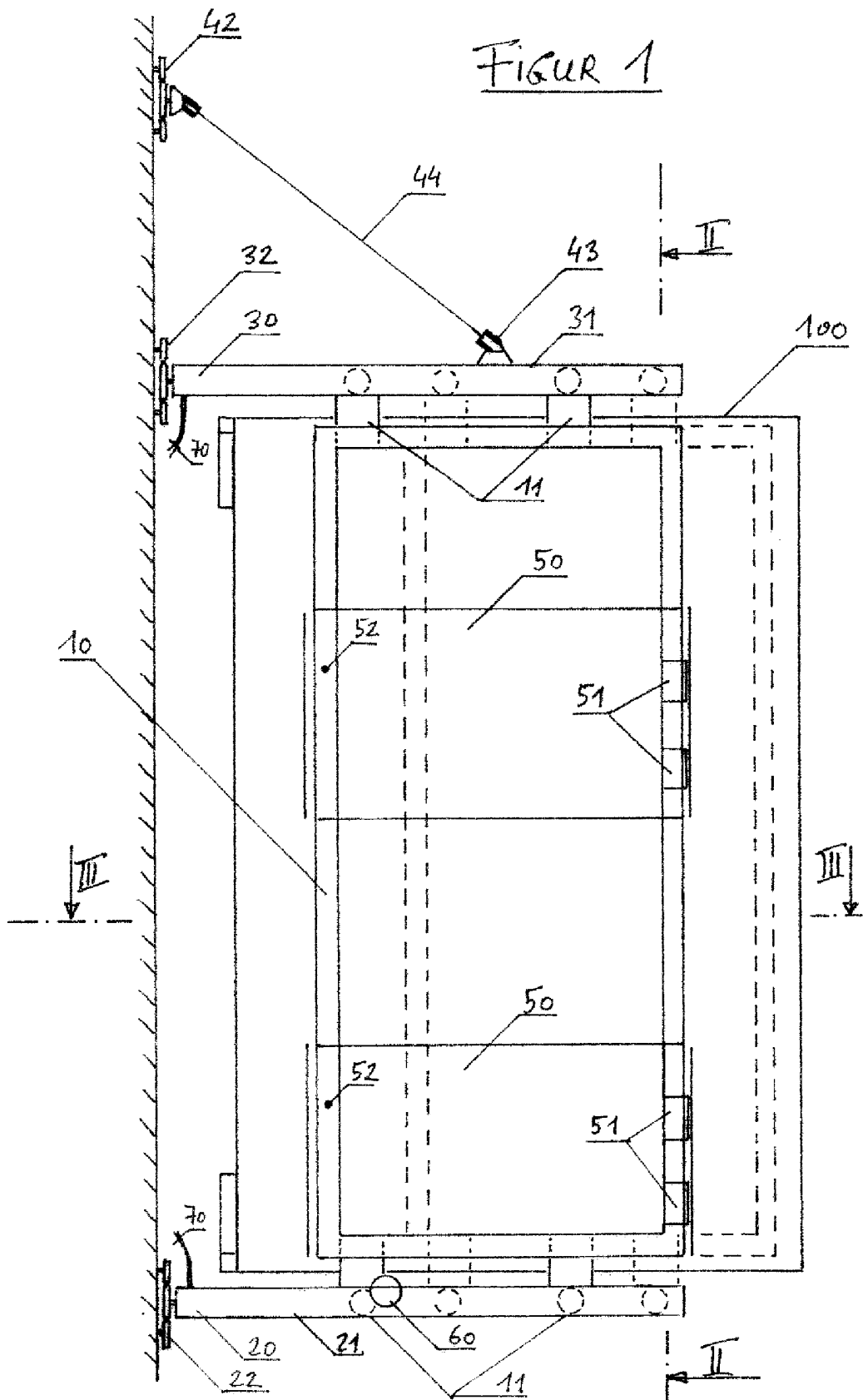
[0021] Auf die Rahmenkastenkonstruktion 10 werden Plexiglas-Scheibenelemente 50 oder Echtglas-Scheibenelemente aufgeschraubt. Die auf der Kasten-Frontseite befestigten Plexiglas- oder Echtglas-Scheibenelemente sind mittels auf die Rahmenkastenprofile aufgeschraubter Drehscharniere 51 mit Verschlussbeschlägen 52 zu öffnen und wieder zu verschließen.

[0022] Wahlweise ist ein elektrischer Anschluss 70 für Beleuchtung an der Kastenkonstruktion installiert.

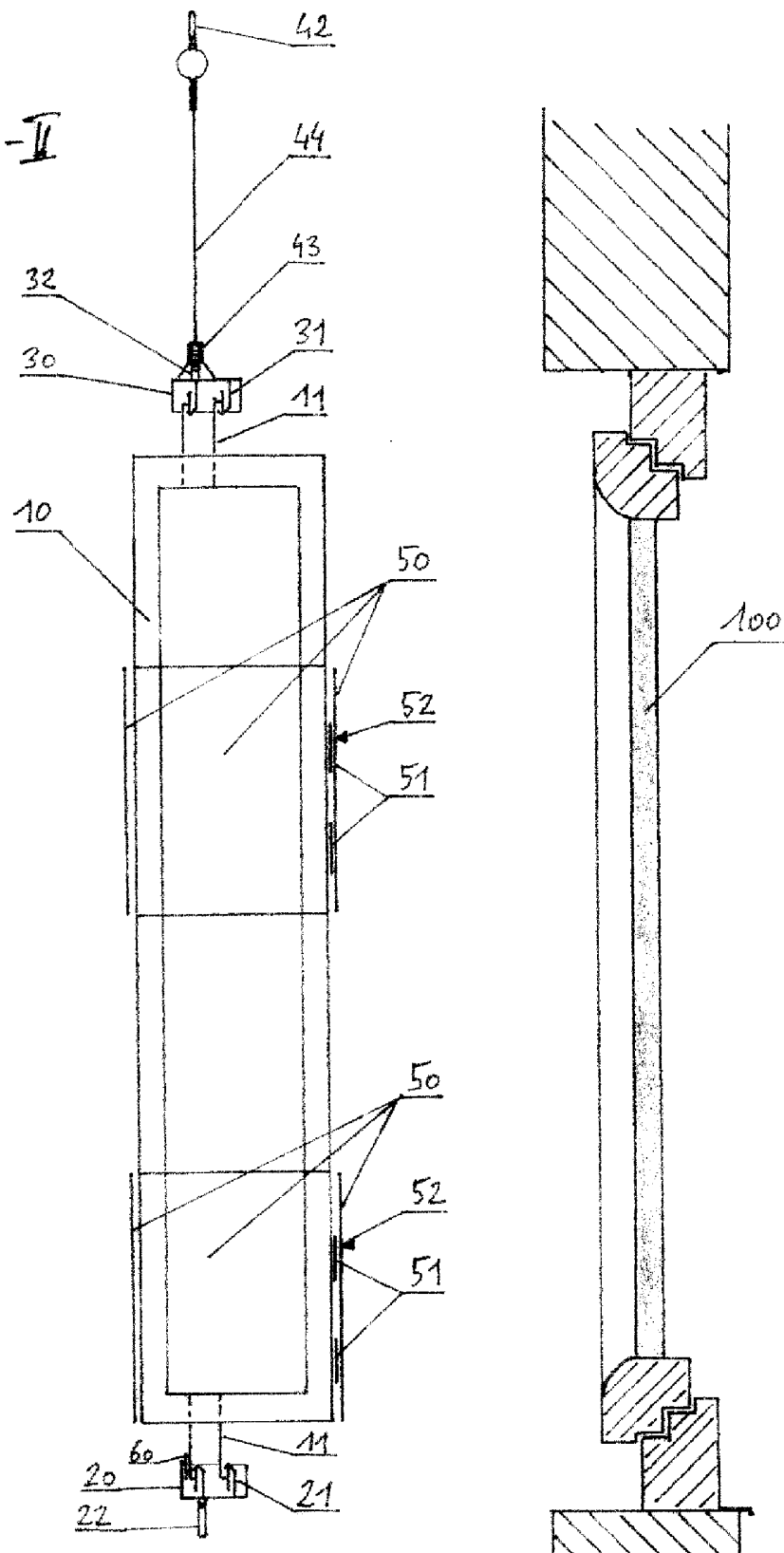
Patentansprüche

1. Vitrinen-Laden-Vorrichtung zum Verschwenken einer Vitrine vor ein Fenster, bestehend aus einer Kastenkonstruktion, die oben und unten drehbar an einem oberen und einem unteren Wandlager neben dem Fenster aufgehängt ist,
dadurch gekennzeichnet,
dass die Kastenkonstruktion (10) der Vitrine, mittels am oberen und unteren Kastenboden befestigter Schiebebeschläge (11), verschiebbar in Profilschienen (31, 21) zweier Ladenbänder (30, 20) rollt, die drehbar auf einem oberen und einem unteren Wandlager (32, 22) hängen und wahlweise das obere Ladenband (30) mit einem Spannschloss (43) und einem Drahtseil (44) von einem oberhalb fixierten zusätzlichen Wandlager (42) abgehängt ist.
2. Vitrinen-Laden-Vorrichtung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Kastenkonstruktion (10) aus einem Rahmenkasten oder aus mehreren, modularartig zusammengesetzten, Rahmenkästen gebildet ist.
3. Vitrinen-Laden-Vorrichtung nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Rahmenkastenkonstruktion (10) mittels zusätzlicher an Rahmenkastenzwischenböden befestigter Schiebebeschläge, verschiebbar in Profilschienen entsprechender zusätzlicher Ladenbänder rollt, die drehbar auf entsprechenden Wandlagern hängen.
4. Vitrinen-Laden-Vorrichtung nach einem der Ansprüche 2 oder 3, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Rahmenkastenkonstruktion (10) aus Winkelprofilen, insbesondere aus Alu, Edelstahl oder Stahl, zusammengesetzt ist.
5. Vitrinen-Laden-Vorrichtung nach einem der Ansprüche 2 bis 4, **dadurch gekennzeichnet**, dass auf die Rahmenkastenkonstruktion (10) Plexiglas-Scheibenelemente (50) oder Echtglas-Scheibenelemente, wahlweise an allen Rahmenkastenflächen, aufgeschraubt sind.
6. Vitrinen-Laden-Vorrichtung nach Anspruch 5, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Plexiglas-Scheibenelemente (50) oder Echtglas-Scheibenelemente an einer Frontseite, mittels auf die Rahmenkastenprofile aufgeschraubter Drehscharniere (51), mit Verschlussbeschlägen (52) zu öffnen und wieder zu verschließen sind.
7. Vitrinen-Laden-Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Kastenkonstruktion (10) mit Fixierschrauben (60) zum Sichern der unverschiebbaren Positionierung am Ladenband (20) ausgestattet ist.
8. Vitrinen-Laden-Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 7, **dadurch gekennzeichnet**, dass ein elektrischer Anschluss (70) für Beleuchtung bis zur Kastenkonstruktion (10) installiert ist.

Hierzu 3 Blatt Zeichnungen



FIGUR 2
SCHNITT II-II



FIGUR 3

SNITT III-III

